

VIVANT-Fraktion im PDG

Plenarsitzung : 19 .09.2006 :

Stellungnahme zum Dekretentwurf zur Zustimmung über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumänien zur EU

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Die VIVANT- Fraktion stimmt selbstverständlich so wie die anderen Fraktionen auch dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur EU zu.

Unsere Stellungnahme erfolgt auf Grund der von Ihnen gemachten Aussage auf Seite 4, Abschnitt 3, des Dekretentwurfs (Dokument 65):

“Das System der doppelten Mehrheit, das im Verfassungsvertrag vorgesehen ist, wird am 1.November 2009 in Kraft treten.

Hierzu unsere Frage:

Bezeichnen Sie mit “Verfassungsvertrag“ den “Vertrag über eine Verfassung für Europa“, welcher am 29.Oktober 2004 von den Staats- und Regierungschefs der 25 unterzeichnet wurde, den das Europäischen Parlament am 12.Januar 2005 befürwortet hat und der aber erst in Kraft treten kann, wenn er von den 25 Mitgliedstaaten der EU ratifiziert worden ist?

Wenn Sie sich auf diesen Text berufen, so wissen wir alle auch, dass er bereits in Holland und in den Niederlanden offiziell von der Bevölkerung abgelehnt wurde.

Ohne Abänderung der Kapitel I-30, III-181, III-185 bis 191, III-196, III-382 und III-383 würde das heutige Bankensystem, welches auf dem Schuld-, Zins- und Zinseszinsprinzip beruht, endgültig legalisiert. Ohne die genannten Abänderungen, würde diese Verfassung zu einem Albtraum für die Menschen in der EU werden.

Sollte es sich also um diesen Verfassungsvertragstext handeln, und wir sehen nicht, welchen anderen Verfassungsvertrag Sie sonst meinen könnten, dann protestiert die VIVANT- Fraktion hiermit offiziell und vehement gegen die Berufung auf diesen Text, und wir bitten, dies im Protokoll der Abstimmung festzuhalten.